

frei verwendbar

Fragen Marktdialog@BWI 23.02.2023 (chronologische Reihenfolge)

Frage	Antwort
<p>Wie sieht der Zeitplan für die pCloudBw aus? Wann wird die pCloudBw einsatzbereit/nutzbar sein?</p>	<p>Eine Nutzbarkeit noch in 2023 wird angestrebt. In der aktuellen Variante handelt sich um eine Private-Cloud, die von Grund auf neu gebaut wird.</p>
<p>Wird die Cloud-Infrastruktur auch für externe Unternehmen nutzbar sein (Vertrag vorausgesetzt) oder wird diese nur für die Bw aufgesetzt?</p>	<p>Die pCloudBw wird nur für die Bundeswehr aufgebaut, ob Partnerunternehmen im Rahmen von Projekten (z.B. als Integrator) direkt auf der pCloudBw arbeiten ist derzeit noch in Klärung.</p>
<p>Ist die Hardware-Beschaffung für die pCloudBw bereits erfolgt?</p>	<p>Die Hardware wurde bereits beschafft und einige Use-Cases wurden bereits umgesetzt. Wir verfolgen hier einen inkrementellen Ansatz, bei dem die Aufsetzung Schritt für Schritt erfolgt.</p>
<p>Zum Thema Geolagebild: Wie stellt die BWI sich die Zusammenarbeit mit der Industrie vor? Wurde bereits eine Markterkundung durchgeführt?</p>	<p>Wir arbeiten teilweise mit bereits etablierten Industriepartnern, die Lösungen für die Bw bereitstellen. Über Beauftragungen können wir diese Lösungen in den Betrieb der BWI übernehmen.</p>

frei verwendbar

Frage	Antwort
	<p>Wenn wir über neue Anforderungen sprechen, greifen die zur Realisierung in der Präsentation dargestellten Vorgänge.</p> <p>Wir als BWI haben ein konkretes Bild davon, welche Fähigkeiten die Bw innerhalb der nächsten 3-5 Jahre etablieren will und können hieraus geeignete Partner evaluieren.</p>
<p>Wir würden der BWI gerne Personal liefern, besteht die Möglichkeit einer Kooperation? Bezieht sich insbesondere auf die Ausschreibung vom letzten Jahr.</p>	<p>Bei dem angesprochenen „Head Hunter“ Vertrag handelt es sich um einen in sich geschlossenen Vertrag, daher ist eine Beauftragung von weiteren UAN nicht realisierbar.</p> <p>Bitte informieren Sie sich über etwaige neue Ausschreibungen fortlaufend auf unserer genannten Vergabepattform.</p> <p>Eine Beteiligung bei den Rahmenverträgen Dienstleitungen VgV und Dienstleistungen VSVgV ist möglich.</p>
<p>Wird die BWI einen Fokus auf OpenSource (FOSSGIS) setzen wie diverse Bundesländer (z. B. Hamburg) oder wird man mit den bekannten proprietären Partnern fokussiert arbeiten?</p>	<p>Wir verfolgen eine Multi-Vendor-Strategie, um die Anforderungen der Bw bestmöglich zu erfüllen. Zusätzlich gelten auf strategischer Perspektive die Unternehmensziele, wie z.B. Stärkung der digitalen Souveränität.</p>

frei verwendbar

Frage	Antwort
<p>Inwiefern informiert sich die BWI über Projekte der Gaia-X? Wie kommen wir in Kontakt mit der BWI zum Erfahrungsaustausch?</p>	<p>Wir informieren uns auf Konferenzen und in Weiterbildungsangeboten div. Anbieter, um neueste Entwicklungen und Forschungsergebnisse zu beobachten. Diese stimmen wir fortlaufend mit Anforderungen der Bw ab, um daraus eine Fähigkeiten zu entwickeln, die in Projekten realisiert werden können.</p> <p>Für eine direkte Kontaktaufnahmen wenden Sie sich bitte an folgendes Postfach: bwi.fp.partner-ecosystems@bwi.de.</p>
<p>Sie hatten erwähnt, dass Sie ein Metadatenmanagementsystem einführen werden. Hat hierzu die Phase PoV (Proof of Value) oder PoC (Proof of Concept) schon begonnen?</p>	<p>Eine Freigabe der Budgetmittel ist bereits erfolgt und die Aufsetzung des Systems wird in 2023 mit Hilfe externer Unterstützung erfolgen.</p>
<p>In welchem zeitlichen Horizont sehen Sie die Projekte, also Vergaben im Rahmen von Digitalen Geoinformationen?</p>	<p>Wir sehen in 2024 die Realisierung erster mobiler Applikationen und in 2025 den Aufbau eines umfassenden Geodatenmanagementsystems.</p> <p>D. h. im Vorfeld sehen wir dazu in diesem Jahr einen PoT</p>

frei verwendbar

Frage	Antwort
	(Proof of Technology) für den Aufbau eines Metadatenmanagements.
Mit welchem Umsatzvolumen rechnet die BWI für Geoinformationen in der nächsten Zukunft?	Die Bw hat alleine im Geo-Umfeld für die Entwicklung sowie den Betrieb Bedarfe in Höhe von mehreren Mio. Euro
Werden bereits bestehende Anwendungen wie z.B. das GeoInfo-Portal, das GIS-Portal, ZGeoBw oder auch GeoInfo-Maps-App auf die pCloudBw migriert oder ist eine Neuentwicklung geplant?	Bei einigen Anwendungen finden in derzeit laufenden und anstehenden Projekten Untersuchungen statt, inwiefern diese in die pCloudBw migriert werden können.
Wie ist die BWI in Projekten mit dem BAAINBw koordiniert? Gibt es auch eine Abstimmung mit der NATO dazu?	Das BMVg initiiert im IT Bereich Projekte seit kurzem durch die so genannte Clusterlogik. Dabei werden in neun fachlichen Clustern Maßnahmen zu wiederverwendbaren IT Services ausgearbeitet, die dann durch den Bundeshaushalt finanziert werden. Diese Cluster setzen sich zusammen aus Vertretern des BMVg, des BAAINBw und eines Kompetenzzentrums. Wir als BWI wirken in der Ausarbeitung der Clusterprogramme mit. Abstimmungen mit der NATO werden durch das BMVg geführt.

frei verwendbar

Frage	Antwort
<p>Inwieweit sind Fragen im Zusammenhang mit Daten-Nutzungsrechten und Lizenzierung der Datennutzung von Geo-Informationsdaten Bestandteil der Gesamtbetrachtung?</p>	<p>Hierbei handelt es sich um ein Projektthema. Die Details hierzu werden in den jeweiligen Vergabeunterlagen dokumentiert. Bei Unklarheiten besteht die Möglichkeit von Bieterfragen.</p> <p>Wir als BWI sind daran interessiert den Projekten Mechanismen zur Verfügung zu stellen, damit die eingestellten Geoinformationen hinsichtlich ihrer Lizenzierung bewertet und ausgewählt werden können. Die Beschaffung von Geoinformationen obliegt der Bundeswehr.</p>
<p>Wir erhalten immer wieder direkte (kleinere) Anfragen von div. Abteilungen der Bundeswehr u.a. zuletzt Kommando Schnelle Einsatzkräfte Sanitätsdienst oder des AusbZSpezlOp Dezentrale Beschaffung. Sind solche Anfragen mit der BWI fachlich abgestimmt oder müssen abgestimmt werden?</p>	<p>Wir als BWI sind zwar der IT-Dienstleister der Bw, steuern dabei jedoch nicht alle externen Dienstleister der Bw. D. h., dass eine fachliche Abstimmung zwar wünschenswert wäre, aber aus den genannten Gründen nicht immer stattfindet. Zukünftig werden Rüstungsprojekte über Anteile realisiert, die aus den Clusterprogrammen als wiederverwendbare IT Services bereitgestellt werden. Das Ziel seitens GB BMVg ist es, die Individualanteile von IT Lösungen möglichst gering zu halten und sich auf ein standardisiertes IT Service Portfolio</p>

frei verwendbar

Frage	Antwort
	abzustützen. Dieses standardisierte IT Service Portfolio wird zu großen Teilen durch die BWI aufgebaut und betrieben, sodass Dienstleister für Individualanteile auf unseren Anteilen aufbauen können.
Zum Aufbau GDMS und Metadateninformationssystem: Ist daran gedacht, Daten aus bestehenden Systemen (z. B. ZARA) zu migrieren oder soll alles neu erfasst werden?	Der Proof of Technology (PoT) wird dieses Jahr auf den Weg gebracht. Hierzu stehen Untersuchungen an, es wird aber davon ausgegangen, dass die vorigen Daten weiterverwendet werden.
Welche Zertifizierung (ISO, C5, etc.) ist notwendig um VS-NfD Daten zu hosten?	Hierbei handelt es sich um Anforderungen, die in den Vergabeunterlagen der einzelnen Projekte spezifiziert sind. Sollte dies nicht der Fall sein, nutzen Sie gerne auch die Möglichkeit der Bieterfragen.
Sollen auch Geodaten höher als VS-NfD verwaltet werden?	Auch hier verweisen wir auf die Vergabeunterlagen der jeweiligen Ausschreibungsunterlagen.
Werden die Daten in AI Modelle umgewandelt, ist daher eine Integration von MLoP Architektur Teil des Portals?	Neben der Geoinformations-Plattform wird auch eine Analytics-Plattform aufgebaut. Auf dieser wird die Entwicklung, die

frei verwendbar

Frage	Antwort
	Verwaltung und der Betrieb von KI- / AI-Modellen gesteuert. Diese beiden Plattformen sind erstmal getrennt voneinander, haben aber Schnittstellen, über die Geoinformationen oder die Ergebnisse eines AI-Modells ausgetauscht werden.
Werden für Entwicklungsprojekte im Geo-Umfeld auch Off- und Nearshore Ressourcen mit Aussteuerung aus Deutschland zugelassen?	Die jeweilig notwendigen Zulassungen sind projektabhängig. Die Zulassung von Offshore Ressourcen gestaltet sich aus der Erfahrung heraus eher als herausfordernd, aufgrund fehlender Beteiligung am Geheimschutzabkommen oder der NATO. Der Einsatz von Nearshore-Ressourcen ist möglich. Hierbei handelt es sich allerdings um eine Einzelfallbetrachtung, die vom Kunden Bw freigegeben werden muss.
Bezogen auf die Komponenten Metadatenkatalog und „Karten-Server“, wie stehen die Chancen für den Einsatz von etablierten Open-Source Lösungen (OSGEO, FOSSGIS) wie GeoNetwork oder GeoServer?	Die BWI verfolgt eine Multi-Vendor-Strategie. Wenn die von Ihnen beschriebenen Lösungen in die pCloudBw integrierbar sind, ist dies das für uns entscheidende Kriterium für den Einsatz.

frei verwendbar

Frage	Antwort
<p>Welches Beratungsportfolio im Geodatenumfeld bietet die BWI auch für externe "Kunden"? Infrastruktur, Data Analysis, Plattformbetrieb, SaaS, nur Beratung, Body-Leasing, ANÜ?</p>	<p>Die BWI, als IT-Dienstleister der Bw, bietet grundsätzlich keine Leistungen an die Industrie an.</p> <p>Sollten wir doch Leistungen für andere Behörden (z. B. Bundespolizei) anbieten, so müssen diese im Einzelfall vom Kunden Bw freigegeben werden.</p> <p>Wie gesagt, die BWI agiert in erster Linie als IT-Systemhaus für den Kunden Bw.</p>
<p>Gibt es Schnittstellen oder Abstimmungen mit GLZ CIR (Gemeinsame Lagezentrum Cyber- und Informationsraum), wo ja ebenfalls große Datenmengen und Informationen gesammelt, aggregiert und mit KI-Methoden ausgewertet werden?</p> <p>Welche Erkenntnisse aus GLZ CIR können im Bereich pCloud und Geoinformations-Datenbereitstellung und -auswertung genutzt werden?</p>	<p>Das GLZ CIR ist ein Projekt, welches ein umfangreiches Lagezentrum aufgebaut hat. Die BWI wird die dort aufgebauten Fähigkeiten analysieren und stückweise prüfen, welche davon zukünftig in die pCloudBw migriert werden können.</p>
<p>Wer ist der Ansprechpartner für die Analytics Plattform (AI Modelle)?</p>	<p>➔ Portfolio Strategie: Christoph Brockmann; Tel: +49 2225 988 6846; Christoph.Brockmann@bwi.de</p>

frei verwendbar

Frage	Antwort
	→ Service Owner: Christian Bartels; Tel: +49 2225 988 5469; Christian.Bartels@bwi.de
Ist es vorgesehen, externe Cloud-Lösungen an die pCloudBw anzuschließen oder handelt es sich dabei um ein in sich geschlossenes System?	Diese Alternativen sind in Prüfung, eine finale Entscheidung ist derzeit noch nicht absehbar.
Wann wird die VSVgV Ausschreibung veröffentlicht, die im letzten Marktdialog@BWI Q4 2022 angepeilt wurde?	Die Ausschreibung VSVgV befindet sich in Vorbereitung, eine zeitnahe Veröffentlichung ist geplant. Diese finden Sie unter dem folgenden Link: https://www.bwi.de/partner-oekosystem